

fange der 5ten Periode. Also hätte sich seine ganze Dauer voll durch die 2te, 3te und 4te Periode, folglich auf 1600 Jahre, erstreckt und somit die Dauer des Assyrischen Reiches noch um etwas übertroffen. (S. die 1ste Karte).

2. Die ersten 800 Jahre der Aegyptischen Geschichte, von Menes bis Sesostris, wollen wir (nach Schlözer) „Unerkklärliche Dynastien Periode“ heißen. In dieser Zeit kam der hebräische Joseph, Abrahams Urenkel, nach Aegypten, und fand schon einen förmlich eingerichteten Hofstaat, mit mehrererlei Hofämtern bestellt.
3. Nicht voll hundert Jahre nach Josephs Tode fieng das hinterlistige Benehmen eines Pharaos und bald darauf die öffentliche Bedrückung der Israeliten an; aber da erschien auch Moses, der das Volk Israel aus Aegypten führen mußte.
4. Fast 150 Jahre nach jenem Ausgange soll Sesostris, „ein Eroberer, wenn gleich kein Welt-Eroberer“ über Aegypten geherrscht haben (S. 1ste Karte von da an das Volkfeld colorirt ist). Der zunächst vorangehende Pharaos soll dem See Möris, durch Beisügung des großen Schleusenwerkes, seine Vollendung gegeben, und deshalb selbst den Beinamen Möris erhalten haben.
5. Mit Sesostris fängt, (wie Schlözer sagt) die Oberlischen, und mit Cheops, beiläufig zu Davids Zeiten, die Piramyden-Periode an. Cheops baute die erste und größte Piramyde, und seine Nachfolger, worunter einer der Schwiegerväter von Salomo war, bauten die übrigen.
6. Sisaak oder Sefak war der erste Pharaos, der sich in auswärtige Händel mischte: Er plünderte Jerusalem, um Jerobeam I. zu begünstigen. Bocchoris hingegen, zu Romulus Zeiten, gab Gesetze, die zum Theil Solon für die Griechen copirte. und die die Römer noch als geltend vorkamen.